

(mas) Im Spitzenspiel der Verbandsliga musste sich der TTC Tuttlingen gegen den SV Salamander Kornwestheim mit 6:9 geschlagen geben. Letztlich erwies sich der Tabellenzweite als etwas stärker, nachdem die Tuttlinger das Hinspiel noch knapp gewonnen hatten.

Mit der Niederlage bei den bereits als Vizemeister feststehenden Kornwestheimern haben die Tuttlinger Tabellenplatz drei an die TG Donzdorf verloren. Viel spricht derzeit dafür, dass die Mannschaft aus dem Filstal auch in der Schlusstabelle vor den Tuttlingern bleiben wird. In Kornwestheim entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem die Gastgeber Vorteile am vorderen und hinteren Paarkreuz hatten. Verheißungsvoll für die Blau-Weißen war wieder einmal der Auftakt, denn zwei der drei Eingangsdoppel konnten gewonnen werden. Stark vor allem der Auftritt des zweiten Doppels, Niki Schärre und Andreas Kohler, das gegen das Spitzendoppel der Gastgeber in fünf Sätzen gewinnen konnte.

Auch nach den Spielen am vorderen Paarkreuz gelang es den Tuttlinger, ihre knappe Führung zu behalten. Nach der Niederlage Volker Schneiders gegen Kiril Talanov brachte TTC-Spitzenspieler Detlef Stickel seine Mannschaft wieder in Führung. Eine Punkteteilung gab es auch am mittleren Paarkreuz, wo Niki Schärre ein 3:2-Sieg gegen Roman Domagala gelang. Beim Zwischenstand von 4:3 aus Tuttlinger Sicht musste sich Andreas Kohler in drei Sätzen Bernd Bischoff geschlagen geben, doch Thomas Fader holte sich ein 3:2 gegen Robert Irimia. So lagen die Tuttlinger bei "Halbzeit" mit 5:4 in Führung. In den jeweils zweiten Einzeln konnte der Tabellenzweite allerdings das Blatt wenden. Siege am vorderen Paarkreuz brachten Kornwestheim erstmals die Führung. Beim Zwischenstand von 5:6 aus Tuttlinger Sicht konnte Marian Pudimat seine Mannschaft weiter im Spiel halten. Sein Fünfsatzerfolg über Domagala bescherte den Gästen das 6:7. Doch mehr an Zählbarem war für die Tuttlinger letztlich nicht mehr möglich: Relativ klare Siege am hinteren Paarkreuz bescherten dem Vizemeister das 9:6.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Kiril Talanov/Roman Domagala – Niki Schärre/Andreas Kohler 2:3 (11:8, 11:13, 11:4, 7:11, 7:11); Richard Lukacs/Bernd Bischoff – Detlef Stickel/Volker Schneider 9:3 (8:11, 9:11, 11:13); Andreas Escher/Robert Irimia – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:0 (11:5, 11:7, 12:10); Talanov – Schneider 3:0 (11:7, 11:6, 11:9); Lukacs – Stickel 1:3 (11:8, 6:11, 5:11, 6:11); Escher – Pudimat 3:0 (11:9, 11:3, 11:7); Domagala – Schärre 2:3 (5:11, 11:8, 11:5, 11:13, 10:12); Bischoff – Kohler 3:0 (11:8, 14:12, 11:9); Irimia – Fader 2:3 (8:11, 11:8, 11:3, 4:11, 5:11); Talanov – Stickel 3:2 (11:5, 11:9, 9:11, 7:11, 11:8); Lukacs – Schneider 3:1 (12:10, 4:11, 11:6, 11:4); Escher – Schärre 3:0 (11:6, 11:6, 11:3); Domagala – Pudimat 2:3 (11:4, 11:7, 7:11, 9:11, 6:11); Bischoff – Fader 3:1 (8:11, 11:3, 11:8, 11:5); Irimia – Kohler 3:0 (11:8, 11:7, 11:8).